

## Anlage 1 – Checkliste Nährstoffmanagement

Zur Erstellung der Berechnungen werden folgenden Angaben benötigt.

### 170 kg N/ha, Lagerkapazität, Düngebedarfsermittlung

- **Betriebsdaten**
  - Betriebsnummer, Anschrift
- **Flächenangaben**
  - Mehrfachantrag
  - zusätzliche Ausbringungsflächen für organischen Dünger auf Basis von 170 kg N/ha (mit schriftlichen Verträgen)
- **Milchleistung**
  - verkaufte Milch (Wert aus Buchführung)
- **Tierbestände (Durchschnittsbestand in Stück im Kalenderjahr)**
  - Ausdruck HI-Tier; Zeitraum 01.01. – 31.12.
  - Tierverzeichnis laut Mehrfachantrag (durchschnittl. Jahresbestand evtl. plausibilisieren mit Antibiotikadatenbank)
  - weitere notwendige Infos für die Berechnung:
    - Anzahl Tierbestand auf Gülle bzw. Stallmist/Weide;
    - Stallmist – Einstreumenge gering/mittel/hoch
    - auf der Weide, in % April bis September bzw. Oktober bis März
    - Geplante Änderung Tierbestand im laufenden Kalenderjahr
- **Zu- und Abgang organischer Dünger Vorjahr und geplant laufendes Jahr**
  - Menge in t oder m<sup>3</sup> (Lieferscheine nach WDüngV)
  - Art des organischen Düngers
    - Nährstoffgehalte - Standardwerte (laut Gelben Heft S. 91)
    - Nährstoffgehalte - Eigene Untersuchungsergebnisse
    - im Falle von Biogasgärrest der tierische Anteil getrennt nach N und P in % (kann in den Lagerraumprogrammen der LfL berechnet werden)

### Zusätzlich für die Berechnung Lagerraum Gülle/Stallmist

- **Niederschlag**
  - langjähriges Niederschlagsmittel am Betriebsstandort (schriftliche Dokumentation des Wertes)

**Falls Niederschlagswasser und sonstige Abwässer in Güllegrube geleitet werden, sind folgende Angaben erforderlich:**

- Flächen nicht abgedeckter Gülle- und Jaucheläger; Baupläne bzw. Ausmessen (Länge\*Breite in m<sup>2</sup>)
- Fläche verunreinigtes Wasser z.B. ungereinigte Siloflächen oder Ladefläche; Baupläne bzw. Ausmessen (Länge\*Breite in m<sup>2</sup>)



- sonstige Flächen (gereinigte Siloflächen, Stallmistläger, abgedeckte Silo- und Gülleläger); Baupläne bzw. Ausmessen (Länge\*Breite in m<sup>2</sup>)
- Hausabwässer – Anzahl Personen
- Bodenfläche aller Flachsilos
- Sonstige Wasserzugabe in m<sup>3</sup> im Jahr (z.B. Dachrinnenwasser, Reinigungswasser)
  
- **Lagerbehälter im Betrieb für flüssige /Gülle, Jauche) und feste (Mist) Wirtschaftsdünger**
  - Runde Behälter (flüssig); Baupläne bzw. Ausmessen (Durchmesser, Höhe in m)
  - Rechteckige Behälter
    - Fest/flüssig
    - Länge/Breite/durchschnittl. Lagerhöhe; Baupläne bzw. Ausmessen
  
- **Zu- und Verpacht von Lagerraum**
  - m<sup>3</sup> und Anschrift (schriftliche Verträge müssen bei der Kontrolle vorliegen)

## Zusätzlich für Düngbedarfsermittlung

### Ackerbau

- **Flächen:** FID-Nr., ha, rotes bzw. gelbes Gebiet laut Mehrfachantrag, %-Anteil grüner Flächen des Betriebes, Anteil in Wasserschutzgebieten
  
- **Anbauflächen:** Hauptfrucht, Zweitfrucht, Zwischenfrucht (freiwillig)
  
- **Ertragserwartung**
  
- **P-Gehaltsklasse und Nmin in kg/ha**
  - Bodenuntersuchergebnis - maximal 6 Jahre alt
  - Flächen < 1 ha sind von der Bodenuntersuchungspflicht befreit
  - rotes Gebiet – Nmin-Wert aus Bodenuntersuchung (mindestens 1 Untersuchung pro Kultur bzw. Bewirtschaftungseinheit)
  - Neukunde: Bedarfsermittlung vom Vorjahr bzw. P-Düngung der hochversorgten Flächen
  
- **Humusgehalt**
  - > 4 % oder < 4 %
  
- **Vorfrucht**
  
- **Zwischenfrucht Vorjahr**
  
- **Organische Düngung Vorjahr**
  - Welcher Dünger (Gülle/Gärrest bzw. Mist) wurde im Vorjahr auf der einzelnen Fläche in welcher Menge (in m<sup>3</sup>) ausgebracht
  
- **Organische Düngung im Kalenderjahr**
  - Welcher Dünger (Gülle/Gärrest bzw. Mist) soll auf der einzelnen Fläche im aktuellen Kalenderjahr in welcher Menge (in m<sup>3</sup>) ausgebracht werden



- **Inhaltsstoffe des organischen Düngers**
  - Standardwerte
  - rotes Gebiet – Werte der Untersuchung des wichtigsten betrieblichen Wirtschaftsdüngers
  - im Falle von Biogasgärrest der tierische Anteil getrennt nach N und P in % (kann in den Lagerraumprogrammen der LfL berechnet werden)

## Grünland und Feldfutterbau

- **Nutzung der Flächen** (Schnitthäufigkeit, Anteil Weidenutzung)  
(siehe auch Gelbes Heft Grünland S.55 bzw. Feldfruchtbau S. 64)
- **Humusgehalt** (siehe auch Gelbes Heft Tabelle 33)

Gehaltsklassen der organischen Substanz (Humus)	Mindestabschläge in kg N/ha
Sehr schwach bis stark humose Böden (weniger als 8 % org. Substanz)	10
Stark bis sehr stark humose Böden (8 % bis weniger 15 % org. Substanz)	30
Anmoorige Böden (15 % bis weniger als 30 % org. Substanz)	50
Hochmoor (30 % und mehr org. Substanz)	50
Niedermoor (30 % und mehr org. Substanz)	80

- **Ertragsanteil Leguminosen**
  - Mögliche Unterteilung < 5%; 5-10 %, 10-20 %; > 20 %

## Nährstoffvergleich nach StoffBiV (Stoffstrombilanz)

**Achtung: Die „Vollmacht und datenschutzrechtliche Einwilligung im Rahmen der Nährstoffbilanzierung nach Düngeverordnung § 5“ muss vorliegen!**

- **Erträge Hauptfrucht**
  - dt/ha und Proteingehalt in % (bei Verkaufsprodukten mit Belegen aus Buchführung abgleichen)
- **Anbau Zweitfrüchte**
  - Art (z.B. GPS, Silomais, Grünroggen, Feldfutterbau)
  - Fläche in ha
  - Ertrag in dt FM/ha
- **Anbau Zwischenfrucht**
  - Angaben zum Leguminosenanteil 0-25%, 25-75 %, > 75 % im Saatgut
  - Fläche in ha
  - abgefahren ja/nein



- **Sonstige Ackerfläche (ev. nicht im Mehrfachantrag)**
  - Art (z.B. Dauerkultur, Zierpflanze)
  - abgefahren ja/nein
  - evtl. Ertrag
  - evtl. Düngung
  - Fläche bilanzieren ja/nein
  
- **Grünland**
  - Nutzung der Flächen (Schnitthäufigkeit, Anteil Weidenutzung)
  - Erträge in dt TM/ha
  - Ertragsanteil Leguminosen
    - Mögliche Unterteilung < 5 %; 5-10 %, 10-20 %; > 20 %
  
- **Mineraldüngung**
  - Art
  - Menge (muss mit Buchführungswerten plausibilisiert werden, evtl. Lagerbestände)
  - Nährstoffgehalt
  
- **Grobfutter**
  - Anteil des verfütterten Grobfutters (z.B. Heu, Silomais, Gras) an Nicht-Grobfutterfresser (z.B. Pferde, Schweine, Geflügel) in %
  
- **Zu- oder Verkauf von Grobfutter**
  - Grünland
    - Anzahl der Schnitte (Dokumentation auf Verkaufsbeleg z.B. von 3-Schnittwiese)
    - Menge in dt; TM-Gehalt in % (notwendige Angaben auf Verkaufsbeleg)
  - Futterpflanzen (Mais, Gras, Heu, GPS), Energiepflanzen, Stroh
    - Angabe in dt; TM-Gehalt in %
  
- **Zu- und Verkauf von Tieren** (alle Angaben müssen mit Daten aus der Buchführung belegbar sein)
  - Anzahl und Gewicht der Tiere
  - Bei Zukauf Gewicht mit Abgeberbetrieb abstimmen!
  - Bei Verkauf ist die Angabe des Lebend- oder des Schlachtgewichts möglich
  
- **Zu- und Verkauf aller Futtermittel (auch Mineralfutter) und Ernteprodukte**
  - Angabe der Inhaltsstoffe (Rohprotein und  $P_2O_5$ ) ist Pflicht und muss über Belege (Lieferscheine, Rechnungen, Sackanhänger...etc.) nachgewiesen werden
  - Angabe in dt FM oder dt TM
  
- **Tierische Erzeugung**
  - verkaufte Milchmenge unter Angabe des Eiweißgehaltes (siehe Milchgeldabrechnung), Eier (in Stück) und Wolle (in kg)
  
- **Saat- und Pflanzgut**
  - Angabe in dt für Getreide, Körnerleguminosen, Kartoffeln und Mais



## **Aufzeichnung des gesamtbetrieblichen Düngedarfs und Dokumentation der aufgebrauchten Nährstoffmengen im Betrieb nach DüV Anlage 5**

- **sämtliche Düngedarfsermittlungen des vorausgegangenen Düngedarfs**
- **Aufzeichnungen aller durchgeführten Düngemaßnahmen des vorausgegangenen Düngedarfs**
  - „2-Tages-Dokumentation“, z.B. Formblatt „Schlagweise-“ oder „Tagebuch-Aufzeichnung“